

## ***Dr. Deborah Kant***

### **Empirische Philosophie der Mathematik: Warum, wer, wie? (in Zusammenarbeit mit Benedikt Löwe)**

Die empirische Philosophie der Mathematik unterscheidet sich wesentlich von anderen philosophischen Richtungen, die empirische Informationen verwenden. Erstens sind hier empirische Daten über die Wissenschaftler:innen notwendig, statt empirische Daten über den Wissenschaftsgegenstand. Zweitens verfügen wir in Bezug auf die Mathematik über deutlich weniger Studien. Daher ergeben sich bei der Beantwortung der Fragen *Warum*, *Wer* und *Wie* zur empirischen Philosophie der Mathematik Antworten, die teilweise allgemeingültig sind, aber insbesondere auch die Besonderheiten dieser Forschungsrichtung zum Vorschein bringen. In dieser programmatischen Reflexion im Rahmen des Aufbaus des Forschungsnetzwerks DMRCP (*Diversity of Mathematical Research Cultures and Practices*) argumentieren wir, dass empirische Informationen für philosophische Fragestellungen relevant sind. Wir zeigen, dass die Eigenheiten der Mathematik als philosophischer Untersuchungsgegenstand erfordern, empirische Studien größtenteils selbst durchzuführen, und diskutieren, wie empirische Studien entsprechend hoher wissenschaftlicher Gütekriterien in diesem Rahmen gestaltet werden sollten.

Dr. Deborah Kant ist Postdoc am CIPSH-Lehrstuhl „Diversity of Mathematical Research Cultures and Practices“ an der Universität Hamburg. Sie arbeitet zu Fragen der Philosophie der Mathematik, der Wissenschaftstheorie und der (sozialen) Erkenntnistheorie.

In ihrer Dissertation analysierte sie die praktische Dimension des Unabhängigkeitsproblems in der Mengenlehre. Aktuell arbeitet sie zu *deep* und *peer disagreement* in wissenschaftlichen Gemeinschaften sowie zur epistemischen Relevanz von Werturteilen im wissenschaftlichen Diskurs.